

Beilage zu Nr. 95 des Hallischen Tageblattes.

Sonntag, 24. April 1870.

Bekanntmachung.

Der im Anbau des rothen Thurmes befindliche Laden Nr. 5, bis 1. October d. J. an den Fleischermeister **Reiz** vermietet, soll auf die Zeit vom 1. October d. J. bis 1. October 1876

Wittwoch den 27. d. M.

Vormittags 11 Uhr

in der Rathsstube meistbietend vermietet werden.
Halle, den 16. April 1870.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Behufs Neuwahl des Ausschusses der Gesellen-Kranken-Kasse für die Weber- und Wirker-, Knopfmacher- u. Posamentirer-, Seiler-, Färber-, Hutmacher-, Tuchmacher-, Tuchbereiter-, Töpfer-, Bürstenmacher-, Seifensieder-, Fischer- und Spornsteinfeger-Gesellen lade ich die hier in Arbeit stehenden Gesellen gedachter Gewerke ein, sich

Montag den 25. d. Mts.

Nachmittags 3 Uhr

auf dem Rathhause in der Rathsstube einzufinden.
Halle, den 22. April 1870.

Kummel, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Die der Kirche zu **Teicha** gehörigen, zu Michaelis d. J. pachtlos werdenden Acker sollen anderweit auf 6 oder nach Befinden auf 12 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Zur Abgabe der Gebote ist Termin auf

den 2. Mai a. cr.

Vormittags 10 Uhr

in dem Gasthause zu Löbnitz a/G.

anberaumt, zu welchem Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Halle a/G., den 23. April 1870.

Der Königl. Landrath des Saalkreises.

C. v. Krojigt.

Fuhren-Entreprise.

Die Stellung von Pferden zu den Walzmaschinen bei Befestigung der Neuschüttungen auf den Chausseen bei **Morl**, **Lauchstedt** und **Ummendorf** soll

am Dinstage den 26. April o.

Morgens 10 Uhr

im **Bürgergarten** vor dem Leipziger Thore hieselbst öffentlich an den Mindestfordernden verdingen werden.

Halle, den 20. April 1870.

Der Kreis-Baumeister Wolff.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr von 117 Schachtelröthen Pflastersteinen aus den Petersberger Brüchen zur Pflasterung der alten Dessauer Straße durch **Brachstedt** soll in kleineren Partien an den Mindestfordernden verdingen werden.

Es ist hierzu Termin auf

Dinstag den 26. April 1870

Morgens 9 Uhr

im **Bürgergarten** hieselbst anberaumt, und werden qualifizierte Unternehmer hierzu mit dem

Bemerkten eingeladen, daß die speciellen Bedingungen im Termin bekannt gemacht werden sollen.
Halle, den 20. April 1870.

Der Kreis-Baumeister Wolff.

Waschseife

in **weiß-** und **schönmarmorirter Waare** à *Etz.* 7 1/2 *Rp.* in Kiegeln, empfiehlt und versendet Proben von 1/4 *Etz.* an gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages

Leipzig.

C. A. Schreyer,

Markt, Königshaus, Gewölbe 14.

Gute Samen = u. Speisetartoffeln

Glauchaische Kirche 6.

Einen zweithürigen Kleiderschrank verkauft billig

S. Serner, Gerbergasse 14.

1 Wispel harte Zwiebeln verkauft im Ganzen u. einzeln billig **Fister,** Niemyerstraße 11.

Meinen geehrten Kunden diene zur Nachricht, daß ich von Montag den 25. mein Geschäftslocal bis auf Weiteres geschlossen halte.

M. A. Meyer.

Geschäfts-Verlegung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß meine Werkstat „zur Fertigung mechanischer Gegenstände als auch zur Bearbeitung von Werkzeugmaschinen“ in meinem Hause **Breitestraße Nr. 32** sich befindet.

Für das bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bittet dasselbe auch im neuen Lokale gütigst zu Theil werden lassen zu wollen

Hochachtungsvoll

G. Richter, Mechaniker.

Trichinen-Versicherung

große Steinstraße Nr. 46 hier.

Schutt und Erde kann abgeladen werden

Wilhelmsstraße 6.

Wolzwahren

übernimmt zur Conservirung, Garantie gegen Motten und Versicherung gegen Feuergefahr

Emil Franke, Kürschnermeister.

2 tüchtige Dorfmacher sucht Strohhofspitze 25.

Ein junger Mensch mit den nöthigen Schulkenntnissen und besonders guter Handschrift findet sofort als Schreiber bei mir Stellung.

Robert Korn, gr. Schlamml 10 a, 1 Tr.

Ein junger Mann, der die Zimmerprofession gelernt und im Zeichnen nicht unbewandert ist, findet gute Stellung und Ausbildung. Näheres ist zu erfragen bei den Herren Gebrüder **Kudolf, Bildhauer,** Steinweg 10.

Einen **Lehrling** sucht unter günstigen Bedingungen. **Menzel,** Tischlerstr., alte Promen. 20.

Einen **Lehrling** sucht der Schneidermeister

W. Andres, Scharngasse 6.

Harmoniums

bei **Ernst Benemann,** Mauergasse 6.

Ein Paar gebrauchte leichte Kummelgeschirre sucht zu kaufen

F. Taatz.

Zur Theilnahme am Unterricht in der französischen Sprache wird eine Mitschülerin gesucht. Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

Einen Tischler sucht

Geiststraße 50.

Eine Forderung von Thlr. 1500 soll mit ansehnlichem Avance für den Uebernehmer verkauft werden. **Nr. S. 15** in d. Exped. d. Bl.

600 *Rp.* zur 1. Hypothek gesucht

kl. Ulrichsstraße 29, 1 Tr.

Arbeits-Mädchen f. R. u. S. m. g. Attesten suchen noch bis 1 Mai Stelle durch

Frau Gutjahr, Berggasse 2, am Parapetl.

Ein Mädchen von außerhalb wird sofort gesucht. Zu erfragen **Königsstr. 17,** im Laden.

Ein ordentl. Mädchen zur Aufwartung zum 1. Mai gesucht. **Günther,** Brüderstr. 13.

Ein Mädchen auf Damenarbeit gesucht

Mittelstraße 1, im Hofe.

Zum 1. Juli wird vor dem Steinhore 18 o. parterre ein Mädchen für Küche und Hausarbeit, sowie ein kleines Kinder mädchen gewünscht.

Gesucht 2 Hausmädch. u. f. f. d. Küche z. 1. Mai u. 1. Juli d. Frau **Kohl,** Fleischergasse 3.

Ein Kinder mädchen wird gesucht

große Ulrichsstraße 39.

Ein junges Mädchen sucht im Nähen u. Plätzen Beschäftigung **Fleischergasse 3, Hof 2 Tr.**

Eine anst. Frau sucht 1 Stube, R. u. Kochgelegenheit sofort **Steg 12, S. 2 Tr.**

Ein **tüchtiger Böttchergeselle** findet dauernde Arbeit beim Böttchmeister

S. Schaaf, Kaulenberg 5.

Ein kräftiger Laufbursche wird gesucht

Magdeburger Chaussee 10 o.

Frauen für Gartenarbeit werden gesucht im

Krause'schen Garten.

Geübte Näherinnen sogleich gesucht

A. S. C. Dwinage, gr. Steinstr. 66.

Ein r. anst. Mädch. v. Lande, m. f. gut. Attesten, sucht r. bald Stelle f. Küche u. Hausarb. Alles Nähere d. Fr. **Rötscher,** gr. Schlamml 10.

Ein herrschaftl. Logis w. gesucht z. 1. Octbr. or. **Landwehrstraße 15, 1 Tr.**

Vermiethung.

Die zweite Etage, bestehend aus 2 großen Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, ist zum 1. October zu vermieten gr. Ulrichsstraße 5.

Eine **Wohnung** von 3-4 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller, Waschkhaus, Trockenboden ist vom 1. Mai oder 1. Juli ab zu beziehen **Geiststraße 58.**



Submission für die Schiffbrücke bei Cröllwitz.

Die Anfertigung von 14 Pontons in Eisenblech- und Schiffbauer-Arbeit, die Lieferung von circa 3600 Cubitfuß polnischen kiefern Holz, circa 700 Cubitfuß geschnittenen eichenen Holz, circa 6174 Quadratfuß 4zölligen kiefern Brückenbelag-Bohlen, circa 28 *℔* schmiedeeisernen Beschlag u. circa 2352 lauf. Fuß Zinkbelag der Brückenbalken soll in Submission ausgegeben werden.

Qualifizierte Unternehmer werden ersucht, die Bedingungen zur Entreprise nebst Zeichnungen und Anschlag bei dem Schützen Hrn. Fehr in Cröllwitz einzusehen und bis zum 30. April cr. Nachmittags 3 Uhr ihre Offerten ebendasselbst abzugeben, auch sich zur Einholung der Entscheidung daselbst einzufinden.

Cröllwitz bei Halle a/S., den 20. April 1870.

Die Bau-Commission.

Die Kunst- und Handels-Gärtnerei

Harz Nr. 40a.

von G. Herz,

Harz Nr. 40a,

empfehlte zur jetzigen Pflanzzeit: **Verbenaen, Fuchsen, Heliotrop, Geranien, Georginen, Martricarinen** u. in vielen Sorten, 30 St. für 1 *℔*, 12 St. 15 *℔*. Desgl. Pflanzen zu Einfassungen, sowie **Lebsojen, Asten** u. versch. andere Sommergewächse zu sehr billigen Preisen.

Bei der Auction im „Rosenbaum“ am 26. d. Mts. kommen noch ein gutes **Microscop**, 2 **Sperngucker**, 2 **Stuhuhren**, div. **Wand- u. Nähmehren** u. 1 **Waschmaschine** mit zur Versteigerung. **W. Elste.**

Große Auction.

Montag den 25. April von Nachmittags 1 Uhr ab wegen Domicil-Veränderung Auction von **Betten und Wäsche, Möbeln** u. s. w. in **Siebichenstein**, Fährstraße 9.

Schulbücher in dauerhaften Einbänden bei

Ed. Anton, gr. Steinstraße 8.

Poröse Steine, Lehmsteine wie sämtliche **Baumaterialien** billigt bei

August Mann, Mühlgraben 1.

Dampfpreß-Kohlensteine billig bei **August Mann**, Mühlgraben 1.

Klinik für Mund- und Zahnkrankte täglich Morgens 8—9 in der Chir. Klinik.

Dr. Hohl, Privatdocent.

Ein **Schülerpult** und 3 große **Bücherregale** stehen billig zum Verkauf

Harz 48, Eingang über den Hof.

Stroh-, Kophaar- und Bördärenhüte werden zum **Waschen** u. **Modernisiren** angenommen. **Neue Façons** sind zur Ansicht und auch zum **Verkauf** vorrätig.

H. Haucke, Schmeerstraße 31.

Bei **Mann** am Bahnhof: Contor-Utensilien: **Ladenschrank**, gr. **Stehpult** für 4 M., **Barren**, **Regalschreibtisch** etc. **Lehmsteine** à M. 2 1/2 Thlr. **Zschbr. Kohle** ab Lager d. **Tonne 3**, frei ins Haus 4 Sgr. **Staaakholz** 20 Schock 10 Thlr., einzelne Schock 16 1/2 Sgr., **trocknes kief. Brennholz** N. 1. 8 1/2, N. 2. 7 1/2, N. 3. 6 1/2, N. 4. 6 1/2

Verschiedene gut pfeisende **Drosseln**, zahme **Staare** zu verkaufen **Trödel 7b**, 1 Tr.

Eine **Dogge** zu verk. vor dem **Geistthor 13**.

Ein alter zweispänniger **Rollwagen** billig zu verkaufen **Steinweg 5**.

Braunbier

Montag und Dienstag.

Carl Ernst Schober.

Anerkennung.

Herrn **J. Dschinsky**, Breslau, **Carlsplatz 6**.

Vor einigen Jahren litt in meiner Parodie ein Tagearbeiter am **Knochenfraß** im Oberarm, von welchem sich mehrere **Splinter** ablösten. Nach vielen vergeblich angewandten Mitteln bediente er sich etwa ein halbes Jahr hindurch **Ihrer Universal-Seife** mit solchem Erfolge, daß er **vollständig geheilt wurde**. Bei Veranlassung eines anderen Falles, einer **bösartigen Flechte**, gegen welche ich obiges Mittel angerathen habe und seiner Zeit auch darüber berichten will, bescheinige ich der vollen Wahrheit gemäß die erwartete Heilung.

Dittmannsdorf b/Frankenstein, 12. Nov. 1869.

Scholz, Pastor.

Der Wahrheit gemäß bescheinige ich hiermit, daß mich 3 **Krausen Universalseife** v. **J. Dschinsky** in **Breslau**, **Carlsplatz 6**, welche ich von Herrn **G. B. Opitz** in **Schweidnitz** entnahm, von mehreren offenen Wunden am **Halse** vollständig befreit haben, während vorher mir kein anderes Mittel helfen konnte.

Bunzelwitz b/Schweidnitz, d. 20. Febr. 1870.

Gottfried Bayer.

J. Dschinsky's Gesundheits- u. Universal-Seifen sind in **Halle** zu haben bei: **A. Henze**, Schmeerstraße 36.

Den 24. früh 8 Uhr **Speckfuchen**.

Bäckermeister Hermann, Harz 42.

Daselbst ist auch ein **Handwagen** zu verkaufen.

Große Malbricken, à St. 1 1/2, 2 Sgr., **große Bratheringe**, à St. 9 *℔*, 1 Sgr. **Bolke.**

2 **Hobelbänke** zu verkaufen gr. **Steinstr. 36**.

Ein gebr. **Sopha** u. 4 **Rohrstühle** stehen zum Verkauf **lange Gasse 4**.

Schöne **Würfel-Steinkohlen** von heute ab 1/4 **Scheffel 1 Sgr 10 *℔***, **Waschkohle 1/4 Scheffel 1 Sgr 8 *℔***, auch **Braunkohlenst. b. Brebme.**

Ein **liebhaber-Theater** — wenn auch alt — wird zu kaufen gesucht. **Friedrich**, „**Maille.**“

Man biete dem Glücke die Hand! ev. M. 250,000

als höchsten Gewinn bietet die neueste große Geld-Verloosung, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantirt ist.

Es werden nur Gewinne gezogen und zwar planmäßig kommen im Laufe von wenigen Monaten 26,900 Gewinne zur sicheren Entscheidung, darunter befinden sich Haupttreffer von ev.

M. 250,000, 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 30,000, 25,000, 2 mal 20,000, 3 mal 15,000, 4 mal 12,000, 4 mal 10,000, 5 mal 8000, 7 mal 6000, 21 mal 5000, 35 mal 3000, 125 mal 2000, 205 mal 1000, 255 mal 500, 350 mal 200, 13,200 mal 110 *rc.*

Die nächste zweite Gewinnziehung dieser großen vom Staate garantirten Geld-Verloosung ist amtlich festgesetzt und findet

schon am 18. und 19. Mai 1870 statt

und kostet hierzu

1 ganzes Original-Loos nur Thlr. 4, —

1 halbes „ „ „ 2, —

1 viertel „ „ „ 1, —

gegen Einfindung, Posteingahlung oder Nachnahme des Betrages.

Alle Aufträge werden sofort mit der größten Sorgfalt ausgeführt und erhält Jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehene Original-Loose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt und nach jeder Ziehung senden wir unsern Interessenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staats-Garantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen größeren Plätzen Deutschlands veranlaßt werden.

Unser Debit ist stets vom Glücke begünstigt und hatten wir erst vor kurzem wiederum unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen 3 mal die ersten Haupttreffer in 3 Ziehungen laut officiellen Bescheiden erlangt und unsern Interessenten selbst ausbezahlt.

Vorausichtlich kann bei einem solchen auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Beteiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon vor naher Ziehung halber alle Aufträge baldigt direct zu richten an

S. Steindecker & Comp.,

Bank- und Wechsel-Geschäft in Hamburg.
Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahn-Actien und Anleihenloose.

Korbmeubles, Kinderwagen, Gartenstühle

empfehlte **Gustav Neiling.**

Bockholzkugeln und Regel von **Weißbuchenholz** bei **Gustav Neiling**, Schmeerstraße 12.

Vorzüglich brennende **Kohlensteine** in jedem Posten, sowie beste **Steinkohle** empfiehlt die **Kohlenformeri**, gr. **Schlamm 4**.

Zu kaufen gesucht: Ein **Ponny** mit Geschirr und Wagen. Offerten mit Preisangabe unter **L. C.** nimmt die **Exped. d. Bl.** an.

Polster- u. Tapezierarbeiten

in und außer dem Hause bei **prompter** Bedienung und soliden Preisen fertigt an

C. Leuschner, Tapezierer,
El. Ulrichsstr. 34, in den **drei Königen**.
Daselbst ein ordentlicher **Kaufbursche** gesucht.

Schulbücher, Lexica, Atlanten

in dauerhaften Einbänden und zu billigen Preisen bei

Schrödel & Simon,

Markt, unter dem „goldenen Ringe.“

Im Monat Mai d. Js. beginnt ein neuer Course der

Schwedischen Heilgymnastik und Orthopädie

zur Wiederherstellung schlechter Körperhaltung, sowie der Verkrümmungen, Lähmung einzelner Körpertheile, Bleichsucht u. s. w. (ohne Anwendung von Maschinen).

Sorgsamen Eltern, welchen diese Anstalt noch nicht bekannt ist, mache ich hierdurch auf dieselbe aufmerksam und bin zur Ertheilung näherer Auskunft gern bereit.

Halle a/S., den 20. April 1870.

A. Willet geb. v. Witkowski,
H. Ulrichsstraße Nr. 7, parterre.

Große Auction.

Dinstag den 26. d. M., früh von 10 Uhr ab, sollen im Gehöft der Herren **Jörn & Stei-
nert** am Bahnhof hier ein großer Posten Cigarren alt, gut und abgelagert,
aus einer Streitsache herrührend, in Posten nicht unter 500 Stück versteigert werden.

F. Fehling, Auctions-Commissar.

Preisherabsetzung wegen Abreise.

Christophe & Co., Kunstgärtner aus Paris,

deren Firma in dieser Stadt durch den vielseitigen Besuch nicht unbekannt ist, zeigen hiermit an, daß der Verkauf von Obstbäumen und Blumen noch bis zum 27. April dauert. Die Äpfel und Birnen, welche von den Bäumen erzielt werden, liegen im Local zur Ansicht und wiegen das Stück 4 bis 5 Pfd. Hauptsächlich empfehlen selbige eine schöne Auswahl Knollenpflanzen, welche im Freien und in Töpfen gezogen werden können und den ganzen Sommer blühen, so wie Australischen Spargel, der, nachdem er gepflanzt, in 3 Monaten gekeimt werden kann.

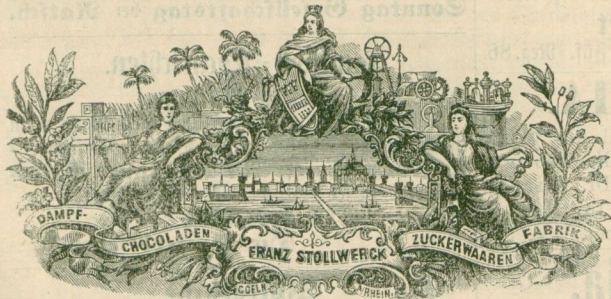
99, Leipzigerstraße 99.

Ich empfehle mein Lager von **Spazierstöcken, Pfeifen, Portemonnaies** und alle in dies Fach einschlagende Artikel in allen Neuheiten billigt.

F. Saatz, am Markt.

Porzellanmalerei aller Art wird schnell besorgt bei

F. Saatz.



Die Dampf-Chocoladen von **Franz Stollwerck & Söhne** in Köln a/Rh. sind garantiert rein, ohne jegliches Surrogat. Die Tafel-Chocoladen sind versiegelt und tragen auf der Etiquette ne-
bige Fabrikmarke, worauf man achten wolle. Die courantesten Sorten sind auf Lager in

Halle bei

**C. F. Baentsch
u. C. H. Wiebach.**

Ein gut empfohlener Zimmermann

wird als **Bademeister** resp. **Maschinenwärter** gesucht in **Zabel's Badeanstalt.**

Rühlmanns Restauration im Brockenhaus.

Sonntag **Speckfuchen** und ein feines Glas **Bockbier.**

Nabeninsel und Inselchöpfchen.

Von heute ab sind meine beiden Sommerlocale täglich geöffnet; für gute Speisen und feine Biere ist bestens gesorgt, wozu ein geehrtes Publicum freundlich einladet

Kuhblaut.



Zur sorgfältigen schnellen und billigen Ausführung von **Uhr-Reparaturen** jeder Art empfiehlt sich



Hermann Köppe, Uhrmacher,
gr. Steinstraße 46.



Wissenschaftlich empfohlen gegen Magenkatarrhe, Säurebildung, Aufstoßen, Verdauungsschwäche, Athemnoth und Harngries. Vorräthig in **plombirten** Schachteln mit Gebr.-Anw. à 30 Kr. = 8 1/2 Sgr.

Nur allein ächt auf Lager in Halle in **Dr. Jägers** Hirschapotheke und in **J. C. Vabius** Engelapotheke; in **Merseburg** in Hofapotheke **Th. Schnabels** Domapotheke. Die Administration der Felsenquellen.

Wohl zu beachten!

Heute werden drei Stück der schönsten Pferde geschlachtet, daher mein Roßfleisch unübertrefflich.



Fr. Thurm.



Alle Schladwurst, Schinken, geräuchert und abgetocht, alle Sorten Wurst v. reinem Schweinefleisch, geräuchert (Winterwaare), geräucherten Schweinefleisch und Speck, alles in alter u. unübertrefflicher Waare bei



Fr. Thurm,

größter und elegantester
Roßschlächtereibesitzer.



Meiner werthen Nachbarschaft thue zu wissen, daß Sonntag wieder frisches bairisches Bier eintrifft.

Fr. Thurm.

Bauspähne sind abzulassen in Halle, Mühlweg 2 u. in **Giebichenstein, Brunnenstr. 11.**

Ein Sopha steht zu verkaufen **Steinstr. 25.**

1 jähr. geschn. Voch zu verk. **2. Saalberg 5.**

Sonntag früh 8 Uhr **Speckfuchen** u. **Kaffeeuchen.** **Bemue'sche** Bäckerei.

Sonntag früh 8 Uhr **Speckfuchen.**

G. Schimpf, gr. Ulrichsstraße 50.

Zwei eiserne Kessel zu verkaufen **Rathhausgasse 13.**

Die aus 7 Zimmern und Zubehör bestehende Wohnung, Geistthor 14, 1 Treppe hoch, welche die verstorbene Frau Professor **Klenze** inne hatte, ist vom 1. Juli ab zu vermieten.

Eine Fläche umzäunten Acker hat zu verpachten
Leipziger Platz 4, im Keller.

Einen **Torfplatz** verpachtet Kellnergasse 3.

Königsstraße 15

ist ein herrschaftliches Logis, parterre, bestehend aus 5 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller u. s. Zubeh. mit Wasserleitung, auch kann Pferdestall dazu gegeben werden, zum 1. Juli zu vermieten. Das Nähere zu erfahren im Restaurationskeller daselbst.

Zu vermieten

zum 1. Juli eine Wohnung von 3 Stub., 4 K., K. und Zubehör gr. Steinstraße 13.

Zu vermieten eine freundl. ausmöblirte Stube nebst Kammer, selbige kann 1. Mai bezogen werden
Herrenstraße 15.

Einige freundl. möbl. Stuben sind in d. Nähe d. Universität zu vermieten Schulgasse 7.

Möbl. Stube u. Kammer zu vermieten
Königsstraße 30, **Steinle**.

Kl. möbl. St. u. K. sogl. zu bez. gr. Ulrichsstr. 28.

Ein freundl. möbl. Zimmer ist von jetzt ab zu vermieten. Zu erfragen Neustadt 3.

Die obere Etage, Leipzigerstraße Nr. 38, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Entrée, Küche nebst Zubehör, ist an ruhige Miether zum 1. October zu vermieten.

Stube, K., K. u. Feuerungsgeß im Preise zu 28 $\frac{1}{2}$ ist zum ersten Juli zu vermieten
gr. Schloßgasse 10.

Eine Wohnung von St. u. K. zu vermieten
Brunnengasse 11.

Eine freundl. Stube ist sogl. od. 1. Mai zu vermieten Kl. Klausstraße 8, im Hofe 1 Tr.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Entrée, Kammer, Küche u. s. zu vermieten
Breitestraße 32.

1 Stube, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör zu vermieten
Hospitalplatz 8.

2 Wohnungen zu vermieten Rittergasse 8.

Eine möblirte Parterrestube zu vermieten
Spiegelgasse 11.

Eine möblirte Stube, auf Wunsch auch mit Kammer, sof. zu verm. Blücherstr. 6, 2 Tr. l.

Königsstraße 8, 2 Tr., ist eine möbl. freundl. Stube zu vermieten.

Drei fein möblirte Zimmer nebst Kabinet zu vermieten
Barfüßerstraße 16.

Kleines möblirtes Stübchen mit Bett zum 1. Mai vermietet Schulberg 6.

Möblirte Stube ist zu vermieten
Landwehrstraße 16, parterre.

Freundlich möblirte Wohnungen zu vermieten
Fleischergasse 2, dritte Etage.

Möblirte Stube und Kammer zu vermieten
Karzerplan 3.

Freundlich möblirte Stube vornheraus sofort zu vermieten Steinweg 9, 1 Tr.

1 Kl. Stube mit Bett verm. Brunnenplatz 7.

Eine gut möblirte Stube und Kammer sofort zu vermieten Mittelstraße 4, 2 Tr.

Eine möblirte Stube sogleich zu vermieten
Laubengasse 9, 1 Tr.

Schlafstellen mit Kost Markt 17, 1 Tr.
Schlafstellen offen Kl. Schlamm 9.

Stube als Schlafst. zu verm. Kl. Ulrichsstr. 23.

Anst. Schlafst. Schülershof 7, 2 Tr.

Anständige Schlafstellen vor dem Steintor 6.

1 Herr findet Logis Kl. Lerchenfeld 3, r. part.

Anst. Herren find. Log. gr. Ulrichsstr. 61, Hof 1 Tr.

Anst. Schlafst. mit Kost Kanzeigasse 4.

Ein ordentlicher Mensch findet Kost u. Logis
Fleischergasse 38, parterre.

Schlafst. mit Kost Zapfenstraße 20.

1 anst. Herr find. Logis Leipzigerstr. 8, Hof, 2 Tr.

Mühlgraben 10 ist freundl. Stube u. K. u. 1

Stube an einzelne Herren sofort zu vermieten.

Eine Ohrgehänge von der Bahnhofstraße durch die Leipzigerstraße verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Bahnhofstraße 12, 1 Tr.

Ein Kanarienvogel zugeflogen. Abzuholen
gr. Steinstraße 59, 1 Tr.

Verloren.
Gestern am 22. ist in der Mittagsstunde von der Post über den Markt eine Ledertasche mit einem recommandsirten Brief aus Dresden und einem Portemonnaie mit etwas Geld verloren gegangen. Es wird gebeten, die Tasche nebst Inhalt auf der Post oder an den Adressaten des Briefes abzugeben.

Verloren.
Gestern am 22. ist in der Mittagsstunde von der Post über den Markt eine Ledertasche mit einem recommandsirten Brief aus Dresden und einem Portemonnaie mit etwas Geld verloren gegangen. Es wird gebeten, die Tasche nebst Inhalt auf der Post oder an den Adressaten des Briefes abzugeben.

Verloren.
Gestern am 22. ist in der Mittagsstunde von der Post über den Markt eine Ledertasche mit einem recommandsirten Brief aus Dresden und einem Portemonnaie mit etwas Geld verloren gegangen. Es wird gebeten, die Tasche nebst Inhalt auf der Post oder an den Adressaten des Briefes abzugeben.

Verloren.
Gestern am 22. ist in der Mittagsstunde von der Post über den Markt eine Ledertasche mit einem recommandsirten Brief aus Dresden und einem Portemonnaie mit etwas Geld verloren gegangen. Es wird gebeten, die Tasche nebst Inhalt auf der Post oder an den Adressaten des Briefes abzugeben.

Verloren.
Gestern am 22. ist in der Mittagsstunde von der Post über den Markt eine Ledertasche mit einem recommandsirten Brief aus Dresden und einem Portemonnaie mit etwas Geld verloren gegangen. Es wird gebeten, die Tasche nebst Inhalt auf der Post oder an den Adressaten des Briefes abzugeben.

Verloren.
Gestern am 22. ist in der Mittagsstunde von der Post über den Markt eine Ledertasche mit einem recommandsirten Brief aus Dresden und einem Portemonnaie mit etwas Geld verloren gegangen. Es wird gebeten, die Tasche nebst Inhalt auf der Post oder an den Adressaten des Briefes abzugeben.

Verloren.
Gestern am 22. ist in der Mittagsstunde von der Post über den Markt eine Ledertasche mit einem recommandsirten Brief aus Dresden und einem Portemonnaie mit etwas Geld verloren gegangen. Es wird gebeten, die Tasche nebst Inhalt auf der Post oder an den Adressaten des Briefes abzugeben.

Verloren.
Gestern am 22. ist in der Mittagsstunde von der Post über den Markt eine Ledertasche mit einem recommandsirten Brief aus Dresden und einem Portemonnaie mit etwas Geld verloren gegangen. Es wird gebeten, die Tasche nebst Inhalt auf der Post oder an den Adressaten des Briefes abzugeben.

Verloren.
Gestern am 22. ist in der Mittagsstunde von der Post über den Markt eine Ledertasche mit einem recommandsirten Brief aus Dresden und einem Portemonnaie mit etwas Geld verloren gegangen. Es wird gebeten, die Tasche nebst Inhalt auf der Post oder an den Adressaten des Briefes abzugeben.

Verloren.
Gestern am 22. ist in der Mittagsstunde von der Post über den Markt eine Ledertasche mit einem recommandsirten Brief aus Dresden und einem Portemonnaie mit etwas Geld verloren gegangen. Es wird gebeten, die Tasche nebst Inhalt auf der Post oder an den Adressaten des Briefes abzugeben.

Verloren.
Gestern am 22. ist in der Mittagsstunde von der Post über den Markt eine Ledertasche mit einem recommandsirten Brief aus Dresden und einem Portemonnaie mit etwas Geld verloren gegangen. Es wird gebeten, die Tasche nebst Inhalt auf der Post oder an den Adressaten des Briefes abzugeben.

Verloren.
Gestern am 22. ist in der Mittagsstunde von der Post über den Markt eine Ledertasche mit einem recommandsirten Brief aus Dresden und einem Portemonnaie mit etwas Geld verloren gegangen. Es wird gebeten, die Tasche nebst Inhalt auf der Post oder an den Adressaten des Briefes abzugeben.

Verloren.
Gestern am 22. ist in der Mittagsstunde von der Post über den Markt eine Ledertasche mit einem recommandsirten Brief aus Dresden und einem Portemonnaie mit etwas Geld verloren gegangen. Es wird gebeten, die Tasche nebst Inhalt auf der Post oder an den Adressaten des Briefes abzugeben.

Verloren.
Gestern am 22. ist in der Mittagsstunde von der Post über den Markt eine Ledertasche mit einem recommandsirten Brief aus Dresden und einem Portemonnaie mit etwas Geld verloren gegangen. Es wird gebeten, die Tasche nebst Inhalt auf der Post oder an den Adressaten des Briefes abzugeben.

Verloren.
Gestern am 22. ist in der Mittagsstunde von der Post über den Markt eine Ledertasche mit einem recommandsirten Brief aus Dresden und einem Portemonnaie mit etwas Geld verloren gegangen. Es wird gebeten, die Tasche nebst Inhalt auf der Post oder an den Adressaten des Briefes abzugeben.

Verloren.
Gestern am 22. ist in der Mittagsstunde von der Post über den Markt eine Ledertasche mit einem recommandsirten Brief aus Dresden und einem Portemonnaie mit etwas Geld verloren gegangen. Es wird gebeten, die Tasche nebst Inhalt auf der Post oder an den Adressaten des Briefes abzugeben.

Verloren.
Gestern am 22. ist in der Mittagsstunde von der Post über den Markt eine Ledertasche mit einem recommandsirten Brief aus Dresden und einem Portemonnaie mit etwas Geld verloren gegangen. Es wird gebeten, die Tasche nebst Inhalt auf der Post oder an den Adressaten des Briefes abzugeben.

Verloren.
Gestern am 22. ist in der Mittagsstunde von der Post über den Markt eine Ledertasche mit einem recommandsirten Brief aus Dresden und einem Portemonnaie mit etwas Geld verloren gegangen. Es wird gebeten, die Tasche nebst Inhalt auf der Post oder an den Adressaten des Briefes abzugeben.

Verloren.
Gestern am 22. ist in der Mittagsstunde von der Post über den Markt eine Ledertasche mit einem recommandsirten Brief aus Dresden und einem Portemonnaie mit etwas Geld verloren gegangen. Es wird gebeten, die Tasche nebst Inhalt auf der Post oder an den Adressaten des Briefes abzugeben.

Verloren.
Gestern am 22. ist in der Mittagsstunde von der Post über den Markt eine Ledertasche mit einem recommandsirten Brief aus Dresden und einem Portemonnaie mit etwas Geld verloren gegangen. Es wird gebeten, die Tasche nebst Inhalt auf der Post oder an den Adressaten des Briefes abzugeben.

Verloren.
Gestern am 22. ist in der Mittagsstunde von der Post über den Markt eine Ledertasche mit einem recommandsirten Brief aus Dresden und einem Portemonnaie mit etwas Geld verloren gegangen. Es wird gebeten, die Tasche nebst Inhalt auf der Post oder an den Adressaten des Briefes abzugeben.

Verloren.
Gestern am 22. ist in der Mittagsstunde von der Post über den Markt eine Ledertasche mit einem recommandsirten Brief aus Dresden und einem Portemonnaie mit etwas Geld verloren gegangen. Es wird gebeten, die Tasche nebst Inhalt auf der Post oder an den Adressaten des Briefes abzugeben.

Verloren.
Gestern am 22. ist in der Mittagsstunde von der Post über den Markt eine Ledertasche mit einem recommandsirten Brief aus Dresden und einem Portemonnaie mit etwas Geld verloren gegangen. Es wird gebeten, die Tasche nebst Inhalt auf der Post oder an den Adressaten des Briefes abzugeben.

Verloren.
Gestern am 22. ist in der Mittagsstunde von der Post über den Markt eine Ledertasche mit einem recommandsirten Brief aus Dresden und einem Portemonnaie mit etwas Geld verloren gegangen. Es wird gebeten, die Tasche nebst Inhalt auf der Post oder an den Adressaten des Briefes abzugeben.

Verloren.
Gestern am 22. ist in der Mittagsstunde von der Post über den Markt eine Ledertasche mit einem recommandsirten Brief aus Dresden und einem Portemonnaie mit etwas Geld verloren gegangen. Es wird gebeten, die Tasche nebst Inhalt auf der Post oder an den Adressaten des Briefes abzugeben.

Verloren.
Gestern am 22. ist in der Mittagsstunde von der Post über den Markt eine Ledertasche mit einem recommandsirten Brief aus Dresden und einem Portemonnaie mit etwas Geld verloren gegangen. Es wird gebeten, die Tasche nebst Inhalt auf der Post oder an den Adressaten des Briefes abzugeben.

Verloren.
Gestern am 22. ist in der Mittagsstunde von der Post über den Markt eine Ledertasche mit einem recommandsirten Brief aus Dresden und einem Portemonnaie mit etwas Geld verloren gegangen. Es wird gebeten, die Tasche nebst Inhalt auf der Post oder an den Adressaten des Briefes abzugeben.

Verloren.
Gestern am 22. ist in der Mittagsstunde von der Post über den Markt eine Ledertasche mit einem recommandsirten Brief aus Dresden und einem Portemonnaie mit etwas Geld verloren gegangen. Es wird gebeten, die Tasche nebst Inhalt auf der Post oder an den Adressaten des Briefes abzugeben.

Verloren.
Gestern am 22. ist in der Mittagsstunde von der Post über den Markt eine Ledertasche mit einem recommandsirten Brief aus Dresden und einem Portemonnaie mit etwas Geld verloren gegangen. Es wird gebeten, die Tasche nebst Inhalt auf der Post oder an den Adressaten des Briefes abzugeben.

Verloren.
Gestern am 22. ist in der Mittagsstunde von der Post über den Markt eine Ledertasche mit einem recommandsirten Brief aus Dresden und einem Portemonnaie mit etwas Geld verloren gegangen. Es wird gebeten, die Tasche nebst Inhalt auf der Post oder an den Adressaten des Briefes abzugeben.

Verloren.
Gestern am 22. ist in der Mittagsstunde von der Post über den Markt eine Ledertasche mit einem recommandsirten Brief aus Dresden und einem Portemonnaie mit etwas Geld verloren gegangen. Es wird gebeten, die Tasche nebst Inhalt auf der Post oder an den Adressaten des Briefes abzugeben.

Verloren.
Gestern am 22. ist in der Mittagsstunde von der Post über den Markt eine Ledertasche mit einem recommandsirten Brief aus Dresden und einem Portemonnaie mit etwas Geld verloren gegangen. Es wird gebeten, die Tasche nebst Inhalt auf der Post oder an den Adressaten des Briefes abzugeben.

Verloren.
Gestern am 22. ist in der Mittagsstunde von der Post über den Markt eine Ledertasche mit einem recommandsirten Brief aus Dresden und einem Portemonnaie mit etwas Geld verloren gegangen. Es wird gebeten, die Tasche nebst Inhalt auf der Post oder an den Adressaten des Briefes abzugeben.

Verloren.
Gestern am 22. ist in der Mittagsstunde von der Post über den Markt eine Ledertasche mit einem recommandsirten Brief aus Dresden und einem Portemonnaie mit etwas Geld verloren gegangen. Es wird gebeten, die Tasche nebst Inhalt auf der Post oder an den Adressaten des Briefes abzugeben.

Verloren.
Gestern am 22. ist in der Mittagsstunde von der Post über den Markt eine Ledertasche mit einem recommandsirten Brief aus Dresden und einem Portemonnaie mit etwas Geld verloren gegangen. Es wird gebeten, die Tasche nebst Inhalt auf der Post oder an den Adressaten des Briefes abzugeben.

Verloren.
Gestern am 22. ist in der Mittagsstunde von der Post über den Markt eine Ledertasche mit einem recommandsirten Brief aus Dresden und einem Portemonnaie mit etwas Geld verloren gegangen. Es wird gebeten, die Tasche nebst Inhalt auf der Post oder an den Adressaten des Briefes abzugeben.

Verloren.
Gestern am 22. ist in der Mittagsstunde von der Post über den Markt eine Ledertasche mit einem recommandsirten Brief aus Dresden und einem Portemonnaie mit etwas Geld verloren gegangen. Es wird gebeten, die Tasche nebst Inhalt auf der Post oder an den Adressaten des Briefes abzugeben.

Verloren.
Gestern am 22. ist in der Mittagsstunde von der Post über den Markt eine Ledertasche mit einem recommandsirten Brief aus Dresden und einem Portemonnaie mit etwas Geld verloren gegangen. Es wird gebeten, die Tasche nebst Inhalt auf der Post oder an den Adressaten des Briefes abzugeben.

Verloren.
Gestern am 22. ist in der Mittagsstunde von der Post über den Markt eine Ledertasche mit einem recommandsirten Brief aus Dresden und einem Portemonnaie mit etwas Geld verloren gegangen. Es wird gebeten, die Tasche nebst Inhalt auf der Post oder an den Adressaten des Briefes abzugeben.

Verloren.
Gestern am 22. ist in der Mittagsstunde von der Post über den Markt eine Ledertasche mit einem recommandsirten Brief aus Dresden und einem Portemonnaie mit etwas Geld verloren gegangen. Es wird gebeten, die Tasche nebst Inhalt auf der Post oder an den Adressaten des Briefes abzugeben.

Verloren.
Gestern am 22. ist in der Mittagsstunde von der Post über den Markt eine Ledertasche mit einem recommandsirten Brief aus Dresden und einem Portemonnaie mit etwas Geld verloren gegangen. Es wird gebeten, die Tasche nebst Inhalt auf der Post oder an den Adressaten des Briefes abzugeben.

Verloren.
Gestern am 22. ist in der Mittagsstunde von der Post über den Markt eine Ledertasche mit einem recommandsirten Brief aus Dresden und einem Portemonnaie mit etwas Geld verloren gegangen. Es wird gebeten, die Tasche nebst Inhalt auf der Post oder an den Adressaten des Briefes abzugeben.

Verloren.
Gestern am 22. ist in der Mittagsstunde von der Post über den Markt eine Ledertasche mit einem recommandsirten Brief aus Dresden und einem Portemonnaie mit etwas Geld verloren gegangen. Es wird gebeten, die Tasche nebst Inhalt auf der Post oder an den Adressaten des Briefes abzugeben.

Verloren.
Gestern am 22. ist in der Mittagsstunde von der Post über den Markt eine Ledertasche mit einem recommandsirten Brief aus Dresden und einem Portemonnaie mit etwas Geld verloren gegangen. Es wird gebeten, die Tasche nebst Inhalt auf der Post oder an den Adressaten des Briefes abzugeben.

Verloren.
Gestern am 22. ist in der Mittagsstunde von der Post über den Markt eine Ledertasche mit einem recommandsirten Brief aus Dresden und einem Portemonnaie mit etwas Geld verloren gegangen. Es wird gebeten, die Tasche nebst Inhalt auf der Post oder an den Adressaten des Briefes abzugeben.

Verloren.
Gestern am 22. ist in der Mittagsstunde von der Post über den Markt eine Ledertasche mit einem recommandsirten Brief aus Dresden und einem Portemonnaie mit etwas Geld verloren gegangen. Es wird gebeten, die Tasche nebst Inhalt auf der Post oder an den Adressaten des Briefes abzugeben.

Eukolia.

Sonntag den 24. April Kränzchen im Saale des „Odeum“ mit gut besetztem Orchester.
Der Vorstand.

Idylla.

Sonntag den 24. April Ball im Saale des Kühlenbrunnen.
Der Vorstand.

Gesellschaft Helena.

Sonntag den 24. April Kränzchen mit freier Nacht im Bürgergarten. Anf. 7 Uhr. D. B.

Gesellschaft Amandus.

Unser Ball findet Sonntag den 24. April Abends 7 Uhr im Salon zum Rosenthal statt, wozu Freunde einladet
Der Vorstand.

Eremitage.

Heute von 4 Uhr an Tanz.
Meine gut zurecht gemachte und freundlich gelegene Sommeregelbahn empfehle zur geeigneten Benutzung.

Dauer's Restauration,

Königsstraße 25.

Sonntag früh Speckfuchen. Bier ff.

Zur grünen Aue.

Sonntag Gesellschaftstag, ff. Böhmisch Bier und Gose.
W. Lehmann.

Thüringer Bierhalle.

(Zu Wasser und zu Lande.)

Sonntag früh Speckfuchen, Nachmittags von 4 Uhr ab Unterhaltungsmusik mit Gesangsvorträgen. Bier ff.

Ummendorf.

Sonntag Gesellschaftstag bei Matsch.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Nach längeren Leiden verschied diese Nacht mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Rentier **Franz Weidemann**. Dies statt besonderer Meldung.
Halle, den 23. April 1870.

Die Sinterbliebenen.

Volkstüche

Kleine Ulrichstraße Nr. 15.

Sonntag: Sauren Rinderbraten mit Kartoffelsalat und Suppe.

Montag: Reis mit Rindfleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.

am 22. April Abends am Unterpegel 6' 6"

am 23. April Morg. am Unterpegel 6' 4"

Adolescentia.

Heute Abend großes Kränzchen in Nocco's Salon. Anfang nach dem Militair-Concert.
Der Vorstand.

Helvetia.

Zu dem am Sonntag den 24. d. Mts. stattfindenden **Balle in Freyberg's Salon (Thieme)** ladet die Gesellschaft „**Helvetia**“ freundlichst ein. Billets sind nur an der Cassé zu haben.
Der Vorstand.